

Lehrerinformation
Musik – Musik hören und verstehen – Klassenstufe 3
Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

Hinweis:

Das nachfolgende Beispiel will aufzeigen, wie die im Lehrplan ausgewiesenen Ziele der Kompetenzentwicklung an einem konkreten Unterrichtsbeispiel umgesetzt werden können. Es berücksichtigt die im Einführungsteil formulierten Grundsätze der Impulsmaterialien.

Thema/Schwerpunkt:

Nussknackersuite von Peter Tschaikowsky/Der Marsch

Klassenstufe: 3

Lehrplanbezug:

Das nachfolgende Beispiel bezieht sich auf den Lehrplan für Musik

S.11 Lernbereich: Musik hören und verstehen

S.12 f Lernbereich: Musik sichtbar machen

Tangierende Fächer

Deutsch: Lernbereiche Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen

Kunsterziehung: Lernbereich Spiel

Ziele der Kompetenzentwicklung:

Lernbereich: *Musik hören und verstehen*

Sachkompetenz

Der Schüler kann

- ausgewählte Instrumente unterscheiden, benennen und an ihrem Klang erkennen.
- musikalisch gleiche, ähnliche und verschiedene Teile in Musikstücken erkennen (hörend wahrnehmen).
- ausgewählte Instrumente verschiedener Instrumentengruppen unterscheiden und benennen sowie an ihrem Klang erkennen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

- Gefühle, Stimmungen und Handlungsabläufe erkennen und beschreiben.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

- eigene Gedanken zu Musikstücken formulieren
- musikalische Darbietungen aufmerksam verfolgen



Lehrerinformation
Musik – Musik hören und verstehen – Klassenstufe 3
Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

Lernbereich: *Musik sichtbar machen – Musik und Bewegung*

Sachkompetenz

Der Schüler kann

- musikalische Gestaltungselemente (Höreindrücke) frei oder nach verbaler Vorgabe in entsprechende Bewegungen umsetzen und grafisch darstellen.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann

- freie und metrisch gebundene Bewegungen zu Musik ausführen,
- musikalische Charaktere (Geschehnisse aus dem Märchen) in Bewegung umsetzen (szenisch darstellen).

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann

- sich synchron zur Musik bewegen,
- Bewegungsabläufe imitieren, variieren und interaktiv gestalten.

Lernausgangslage:

Die Schüler sind mit sozialen Arbeitsformen vertraut und an die Einhaltung von Arbeitsregeln gewöhnt.

Sie sind in der Lage, Musik in Bewegungen und auch grafisch darzustellen und können Gedanken dazu verbalisieren.

Die Schüler sind vertraut mit der Rezeption von Musikhörbeispielen unterschiedlicher Genres sowie unterschiedlicher methodischer Vorgehensweisen zum Differenzieren und Analysieren.

Hinweise zur Vorbereitung:

Eine rechtzeitige Absprache mit den jeweiligen Fachlehrern (Deutsch, Kunsterziehung) sichert einen erfolgreichen Start und Verlauf der Unterrichtseinheit, d.h.

- die Kinder sind im Vorfeld im Deutschunterricht mit dem Märchen vom Nussknacker und dem Mausekönig bekannt gemacht worden.
- die Fingerpuppen sind im Kunstunterricht gestaltet worden.

Materialien:

- Lesetext „Der Nussknacker und der Mausekönig“ (*Datei: Der_Marsch_Text.pdf*)



Lehrerinformation

Musik – Musik hören und verstehen – Klassenstufe 3

Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

- Vorlage für die Fingerpuppen (*Datei: Der_Marsch_Fingerpuppen.pdf*)
- Hörbeispiel „Der Marsch“ aus der Nussknackersuite
- Motivische Analyse des Marsches für die Hand des Lehrers
(*externer Link: Nussknacker - Der Marsch; motivische Analyse*)
- Bilder: Nussknacker und Mausekönig (*Datei: Der_Marsch_Nussknacker.pdf*,
Datei: Der_Marsch_Mausekoenig.pdf)
- Abbildungen der verschiedenen Instrumente (*Dateien: Der_Marsch_Querfloete.pdf*,
Der_Marsch_Trompete.pdf, *Der_Marsch_Violine.pdf*, *Der_Marsch_Violincello.pdf*,
Der_Marsch_Becken.pdf)
- Regeln (*Datei: Der_Marsch_Regeln.pdf*)
- Begleitpartitur (*Datei: Der_Marsch_Begleitpartitur.pdf*)
- Arbeitsblatt „Begriffe ungeordnet“ (*Datei: Der_Marsch_Begriffe_ungeordnet.pdf*)
- Magnete

Material für den Schüler:

- Zeichenblätter A4
- Stifte in zwei verschiedenen Farben
- Fingerpuppen (Hinweis zur Fertigstellung der Fingerpuppen: An der Rückseite einen Papierring befestigen, durch den ein Finger als Führung gesteckt werden kann.)

Didaktisch – methodische Hinweise – Wirklichkeitsbezug – Vorgehen:

Einstieg

In einem Gespräch bekommen die Schüler die Möglichkeit, das Märchen vom Nussknacker und Mausekönig nachzuerzählen.

Erstbegegnung

Die Schüler folgen hörend dem „Marsch“ aus der Nussknackersuite. Um eine Verbindung zwischen dem Märchen und der Musik herzustellen, erhalten die Schüler einen Hörauftrag:

Hört einen Ausschnitt aus der Ballettmusik von Peter Tschaikowsky und entscheidet, zu welcher Szene des Märchens die Musik passt.

Gedanken- /Meinungsaustausch zu Emotionen, Empfindungen und Standpunkten mit dem Ziel, die unterschiedlichen musikalischen Themen zu erkennen.



Lehrerinformation

Musik – Musik hören und verstehen – Klassenstufe 3

Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

Erschließen des Musikstücks

Um den Marsch zunächst körper-sinnlich zu erleben, werden die Schüler zur Übertragung der Musik in charakteristische Bewegungen frei im Raum animiert. Im Folgenden werden Figurenabbildungen - Nussknacker und Mausekönig - der Musik zugeordnet.

Dieser formalen Zuordnung folgt eine Intensivierung und zugleich Differenzierung des Hörens, in dem sich die Schüler auf die Instrumente konzentrieren: welche Instrumente/Instrumentengruppen (*Trompete/Blechblasinstrumente, Violine, Violoncello/Streichinstrumente*) erklingen, welche können dem Nussknacker bzw. dem Mausekönig zugeordnet werden. Die Zuordnung wird durch die Abbildungen der Instrumente visualisiert.

Kenntnisse zu den Instrumenten und den Instrumentengruppen können ggf. vermittelt, gefestigt oder erweitert werden.

Es ist zu erwarten, dass einige Schüler auch die *Querflöte* und das *Becken* erkannt haben. Auch diese Instrumente werden durch die Abbildungen veranschaulicht. Für das Thema der Querflöte entwickeln die Schüler Ideen für eine Umsetzung in Bewegungen im Raum und ordnen auch dieses Instrument in die „Handlung“ ein (z.B. flinkes Durcheinanderlaufen von Mäusen).

Visualisierung der Kampfszene zwischen Nussknacker und Mausekönig:

Ein A3 großes Blatt wird in der Mitte gefaltet, sodass zwei Felder vom Format A4 entstehen. Die Falz stellt die Grenze dar, die in der folgenden szenischen Umsetzung eine wichtige Funktion hat. Zur Arbeit in Zweiergruppen/Verteilung der Rollen: Es wird entschieden, wer der beiden Partner die Rolle des Nussknackers, wer die des Mäusekönigs übernimmt. Der Marsch wird nun mit *Fingerpuppen* szenisch gestaltet. Dabei gelten für die Spieler zuvor vereinbarte *Regeln*.

Beim Erklingen der Querflöte darf jeder auf das gegnerische Feld, muss sich aber nach Beendigung des Motivs sofort auf sein Feld zurückziehen. Den Beckenschlag kann ein Kind, welches in das szenische Spiel nicht einbezogen ist, an entsprechender Stelle (evtl. mit Cymbeln) ausführen. Ein Rollentausch dient der Festigung des Hörens und Reagierens im Spiel.

Variante: Die freien und auch metrisch gebundenen Bewegungen können jeweils mit zwei verschiedenen Farben nach gleichen Regeln auf einem Zeichenblatt sichtbar gemacht werden. Die entstandenen grafischen Strukturen werden nun von den Schülern betrachtet, verglichen, Ergebnisse beschrieben und mit dem Hörbeispiel abgeglichen.

Ergebnissicherung

Ableiten der Form:

Die Schüler gestalten eine Verlaufspartitur, um daran Form und Teiligkeit der Musik zu erkennen.

Lehrerinformation

Musik – Musik hören und verstehen – Klassenstufe 3

Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

Vorschläge für die weiterführende Arbeit:

- ➔ Die Verlaufspartitur könnte Grundlage für die Erarbeitung einer *Begleitpartitur* mit körpereigenen und/oder Orffinstrumenten sein, bei der das Rhythmusempfinden geschult und der Umgang mit Zeichen/ Noten- und Pausenwerten sowie Instrumentensymbolen trainiert wird.
- ➔ Die Arbeit könnte an den Fachtermini staccato, legato, Wiederholung, Variation, Kontrast, usw. weitergeführt und intensiviert werden. Außerdem wird auf diese Weise das Reflektieren über ein Musikwerk geübt. Dazu wird das Arbeitsblatt *Begriffe ungeordnet* in verschiedene Gruppen gegeben mit dem Auftrag, es in Wortstreifen zu zerschneiden, zu ordnen, das Ergebnis zu präsentieren und Entscheidungen zu begründen.

Aussagen zur individuellen Förderung/Differenzierung:

- Nutzen optischer und akustischer Hilfsmittel,
- Schaffen von Freiräumen zur Entfaltung der Kreativität,
- Partner- und Gruppenarbeit zur Entwicklung von Selbst- und Sozialkompetenz,
- Angebot verschiedener Zugänge zum Wissenserwerb
- Nutzen musikalischer Kompetenzen begabter Schüler u.v.a.m.

Leistungseinschätzung:

Es bieten sich in diesem Unterrichtsverlauf Prozessphasen an, die sich zur Leistungseinschätzung, jedoch nicht bevorzugt zur Benotung, eignen.

Folgende Kriterien könnten bei der Leistungseinschätzung zugrunde gelegt werden:

- Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft
- Sicherheit im hörenden Erkennen und Unterscheiden von Instrumenten und Musikabschnitten
- Kenntnisse über
 - musikalische Abläufe, Formen, Gestaltungselemente
 - ausgewählte Instrumente
 - musikalische Unterscheidungsmerkmale
- aufgabenbezogenes Zuhören
- Reflexionsfähigkeit und Urteilsvermögen, Kritikfähigkeit
- treffende Aussagen zur Charakteristik der Musik
- Eigenverantwortung, Kooperationsfähigkeit und Toleranz, Originalität, Kreativität und Improvisationsvermögen beim freien Bewegen

Lehrerinformation

Musik – Musik hören und verstehen – Klassenstufe 3

Impulsbeispiele für die Lehrplanimplementation

- Umsetzung choreografischer Mittel (Anwendung bekannter Bewegungsbausteine)
- Synchronisation von Bewegung und Musik
- wirksame verbale und inhaltlich korrekte Präsentation des Arbeitsergebnisses

Ergänzend bieten sich weitere Kriterien an:

- Einhaltung der Symbolik, vereinbarte Zeichen des Dirigenten
- Spieltechnik und rhythmische Sicherheit
- grafische Zeichen und Noten anwenden